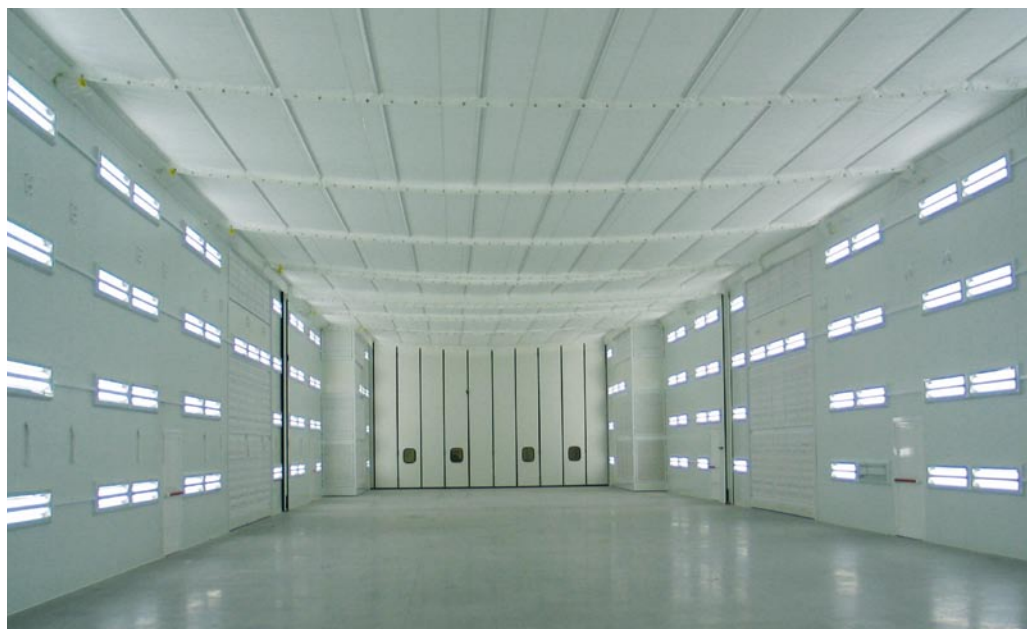


Moderne Anlagentechnik mit Hybridfunktion

Superyachten hochwertig und energieeffizient lackieren

Nahe der italienischen Stadt Triest eröffnete jetzt Seaway, Hersteller von hochwertigen Yachten, eine neue Produktionsstätte. Um den Yachtaufbauten genügend Platz zu bieten, haben die Planer vom Lieferanten Rowit die Lackierhalle mit einer Länge von 53 m, einer Breite von 13 m sowie einer Höhe von 9 m ausgelegt.

Um der anspruchsvollen Kundschaft aus aller Welt gerecht zu werden und um allerhöchste Qualität bei der Oberfläche zu erzielen, entschied sich Seaway bei der Wahl der Lackieranlagentechnik für die Anlagentechnik der Firma Rowit. Ein Grund hierfür waren die zahlreichen Erfahrungswerte des Anlagenherstellers im Bereich von Lackieranlagentechnik für den Yachtbau und die damit verbundenen Referenzen bei den renommiertesten Unternehmen in dieser Branche weltweit. Um den teilweise riesigen Yachtaufbauten genügend Platz zu bieten, haben die Planer des Anlagenbauers eine Lackierhalle mit einer Länge von 53 m, einer Breite von 13 m sowie einer Höhe von 9 m konstruiert. Aufgrund der geometrischen Formen von Yachten und der vielfältigen Erfahrungswerte hat sich Rowit bei Seaway für eine diagonale Luftführung der Lackieranlage,



Um den teilweise riesigen Yachtaufbauten genügend Platz zu bieten, ist die Lackierhalle mit einer Länge von 53 m, einer Breite von 13 m sowie einer Höhe von 9 m ausgeführt.

Fernwartungsfunktion eingeschlossen, entschieden.

Energieeffizienter Betrieb

Diese zeichnet sich durch einen sehr energieeffizienten Betrieb im Vergleich zu einem herkömmlichen vertikalen System aus. Lediglich 135.000 m³/h Luftvolumen benötigt diese Anlagentechnik, aufgeteilt in drei Aggregaten mit je 45.000 m³/h, um die entsprechenden Luftgeschwindigkeiten zu erzielen. Auch die bauseitigen Kosten sind durch den Entfall eines Fundamentes entsprechend niedriger.

Ein weiterer Schwerpunkt bei der Planung lag darin, die Energieverluste in den luftführenden Kanälen mit einer Gesamtlänge von 150 m bereits im Vorfeld zu vermeiden. Somit wurden alle Kanäle von den Planern doppelwandig und mit 50 mm Mineralwolle gefüllt, ausgeführt. Eine auf Schienen gelagerte Tür, die sich hinter die Wände schieben lässt, macht es möglich, bei anstehenden kleineren Projekten die Kabine auf eine Länge von 35 m zu reduzieren. Die auf beide möglichen Längen der Anlage montierten Zuluftbereiche sorgen für die Umsetzung.

Zu den weiteren Besonderheiten dieser Anlage gehört das Split-Level System, die es dem Anwender über den visuell geführten Touchscreen im Schaltpult ermöglicht, zu wählen, ob er die exakt gesteuerte Zu-/Abluft im oberen Bereich oder im unteren Bereich des zu lackierenden Objektes haben möchte.

Optimale Bedingungen

Da Kohlefaser ein wesentlicher Bestandteil im Yachtbau ist, waren neben der Anforderung einer hochwertigen Lackierung, auch die Möglichkeit,



Eine auf Schienen gelagerte Tür macht es möglich, bei anstehenden kleineren Projekten die Kabine auf eine Länge von 35 m zu reduzieren.

Quelle (zwei Fotos): Rowit

die Anlagentechnik zur Aushärtung des einlamierten Kohlefaserstoffes, zu erfüllen.

Da das Laminieren von Kohlefaser unter konstanten Temperaturbedingungen von ca. 20 °C erfolgen muss, ist die Anlagentechnik mit einer Klimatisierung ausgestattet, die auch bei hohen sommerlichen Temperaturen für optimale Arbeitsbedingungen sorgt. Nach dem Laminieren der Kohlefaser muss diese bei einer konstan-

ten Temperatur von 100 °C über einen Zeitraum von 12 Stunden aushärten. Grundsätzlich kein Problem, da das Unternehmen Rowit bereits einige zur Trocknung von Kohlefaserwerkstoffen eingesetzte Trockenkabinen gebaut hat und so vielseitige Erfahrungen vorlagen.

Aber um bei dieser Größenordnung einer Kabinentechnik eine Hybridfunktion zu erzielen, musste eine spezielle und kosteneffiziente Lösung realisiert werden.

So wurde eine ausgeklügelte Vorhangkonstruktion in die Kabine integriert, die es möglich macht, die Innenhöhe so zu reduzieren, dass die geforderten Werte erreicht werden konnten.

Nach langer Projektierung und Planung konnte die Anlagentechnik jetzt übergeben werden.

i DETAILS

Ein Schwerpunkt bei der Anlagenplanung lag darin, die Energieverluste in den luftführenden Kanälen mit einer Gesamtlänge von 150 m bereits im Vorfeld zu vermeiden. So sind alle Kanäle doppelwandig und mit 50 mm Mineralwolle gefüllt, ausgeführt. Eine auf Schienen gelagerte Tür ermöglicht es, bei kleineren Projekten die Kabine auf eine Länge von 35 m zu reduzieren. Die auf beide möglichen Längen der Anlage montierten Zuluftbereiche sorgen für die Umsetzung.

.....
**Rowit Lackieranlagen,
Gronau,
Andreas Borowski,
Tel. +49 2562 712949,
info@rowit.de,
www.rowit.de**